

Mehrfachkomp.: [Wagen-sohl]p. Pflugschar, →[Wagense]p.

[Sperr]p. 1 wie →[Brems]p., °OB, °NB, °MF vereinz.: °Spirblattn Bruckmühl AIB.– Auch: °Spirbladl „das rechteckige Eisenstück, an das der hölzerne Bremsklotz befestigt wird“ Nabburg.– 2 Radschuh: °Spirblattn Westerndf DAH.

W-32/8.

†[Stech]p. Brustplatte der Turnierrüstung: *Hannsen dem Plattner geben von meins Herrn Harnasch schon zu machen ij Stechplatten* Ingolstadt 1392 FREYBERG Slg II,144.

WBÖ III,303.– Frühhd.Wb. XI,205.

[Steh]p. Wandplatte hinter dem Herd: *hint is a Stejplattn ... gwen, vo Guß(eisen)* KÖZ BJV 1952,31.

[Stein]p. 1 wie →P.3a, °OB, OP vereinz.: °wer s Geld mitam Stoablattl trift, hat's gwunga Jachenau TÖL; *Da Franzl hot de Stoaplattn ogschaugt* MM 16.8.1999[,21].– Spiel: *Stoaplattl werfen* einen flachen Stein über das Wasser hüpfen lassen Kiefersfdn RO.– Syn. →plätteln.– 2 wie →P.3b, OB, °OP vereinz.: °Staplattn Schwand SUL.

WBÖ III,303; Schw.Id. V,200.– DWB X,2,2030; Frühhd.Wb. XI,320.– S-65D18a.

[(Ge-)Stirn]p. meist Dim., wie →P.1h, °OP, °OF vielf., °MF mehrf., °OB, °NB vereinz.: °Gschtirnbladl Furth CHA; °Schdirnblod „für Ochsen“ Thiershm WUN; „Das Joch nimmt immer zwey Zugthiere zusammen, das Stirnblattl ist ein Geschirr mit Stricken, die an dem ... Ortscheit ... befestiget werden“ Vohenstrauß SCHÖNWERTH Leseb. 68; *Di oi houd d' Schdianblaala oan d' Heana oig'schnoallt, di ana houd d' Ruckquart g'richt* SCHWABENLÄNDER Woldnoo 42.– Ra.: *dea häut a Stirnbladl af* „ist dumm wie ein Ochs“ Wdsassen TIR.

SCHMELLER I,462f.– WBÖ III,303.– DWB X,2,3207.– BRAUN Gr.Wb. 617; SINGER ArzbG. Wb. 227.

[Kirchen-stuhl]p. Namensschild am Kirchenstuhl: „mit den Kirchenstuhlplattln welche die Aufgabe hatten, den jährlich zu bezahlenden Sitzplatz in der Kirche zu reservieren“ HALLER Geschundenes Glas 109.

[Wagense]p. wie →P.1j, °OB mehrf., °NB vereinz.: °s Wongsoibladd am Moischindl [Streichbrett] Moosach EBE.– Zu →Wagense 'dass'.

WBÖ III,303.– W-32/5.

[Wasser]p. feuchte Stelle im Gelände, °OB, °MF vereinz.: °in der Wiesn is a Wasserplattn Thaning WOR.

†[Wein]p. wohl für Weinfässer geeignetes Schnittholz: „Geschnitten wurden ... Weinplatten 1709“ Mchn 1797 HAZZI Aufschl. III, 432.

[Weiß]p. Dim., wie →[Rot]p.2, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °a Weißblal Eining KEH.

W-32/27.

[Wetz]p. Dim., wie →[Schleif]p.2, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °Wetzblattl Deggendorf; „Keile, Feilen, Schrankeisen, Wetzblattl (zum Abziehen der Hacken)“ Durham MB HuV 13 (1935) 25.

W-32/4.

[Zaun]p. Dim., Zaunkönig, °OB, °NB vereinz.: °Zauplattei Taching LF; *Zaunplattl* Steinbach MAI DWA XV,123.– Syn. →[Zaun]könig.

W-32/30.

[Ziegel]p. 1 wie →P.1g, OB, NB, OP vereinz.: *Zöiglplattn* Altmühlmünster RID; „Die meisten Dächer sind mit *Legschindeln* ... mehrere mit *Ziegelplatten* eingedeckt“ Frieding STA 1859 OA 121 (1997) 167; *Ain Wagenschupfen mit Ziegelplatten gedeckt* 1713 MHStA HL Freising 614,fol.1v.– 2 Pflasterziegel, OB vereinz.: „man nimmt *Ziagblattna* im Viereck zum Pflastern der Feuerstatt im Backofen“ östl.OB.

Schw.Id. V,201.– DWB XV,914.

[Ab-zieh]p. wie →[Schleif]p.2, °OB, °NB vereinz.: °Ohziachblattl Hzhsn WOR.

[Zwerch]p. wie →[Schem-rippen]p., °OB, °NB, °SCH vereinz.: °Zwerchblal Günzenhsn FS.

W-32/31.

[Zwick]p. passend gemachte Dachplatte, °OB, °OP, °MF vereinz.: °Zwickplattn „mit einer Zange passend zurechtgezwick“ Mchn; „*Bruchplatten* ... im Gegenhalt zu den verarbeiteten *Zwickplatten*“ EIH Bavaria III,896.

W-31/42.